



Prof. Dr. Christian Calliess, LL.M.Eur

* 5. November 1964

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht

Direktor des Instituts für Öffentliches Recht

Freie Universität Berlin

Boltzmannstr. 3, 14195 Berlin

Telefon: +49 (0)30 838 51456, Fax: +49 (0)30 838 451456

E-Mail: europarecht@fu-berlin.de

Prof. Dr. Christian Calliess, geboren am 5.11.1964, lehrt Öffentliches Recht, Umweltrecht und Europarecht an der Freien Universität Berlin. Von 2015 bis einschließlich 2018 war er von der Universität beurlaubt, um als Rechtsberater des Planungstabs (European Political Strategy Center: EPSC) des Präsidenten der Europäischen Kommission zu arbeiten; dort war er u.a. mit den Themen "Zukunftsszenarien (Weißbuch) und Reform der EU", "Migrationspolitik", "Sicherheitsunion", "Brexit", "Innovation and Better Regulation", "Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien" sowie "Stärkung des Subsidiaritätsprinzips" befasst.

Er studierte Rechtswissenschaft an den Universitäten Saarbrücken und Göttingen (dort 1990 Erstes Staatsexamen). Anschließend war er im Studienjahr 1990/91 Stipendiat im Postgraduiertenstudiengang des Europa-Kollegs in Brügge (Belgien). Nach dem Referendariat in Berlin absolvierte er im Jahre 1995 sein Zweites Staatsexamen und schloss im selben Jahr seine Promotion mit dem Titel „Subsidiaritäts- und Solidaritätsprinzip in der Europäischen Union“ (2. Auflage 1999) ab. Anschließend wurde er Wissenschaftlicher Assistent am Europa-Institut der Universität Saarbrücken, wo er im Jahre 2000 mit einer Arbeit zum Thema "Rechtsstaat und Umweltstaat" habilitiert wurde. Seine Arbeit wurde 2001 mit dem Umweltpreis der Gesellschaft für Umweltrecht ausgezeichnet.

Von 2008 bis 2020 war Christian Calliess Mitglied im die Bundesregierung beratenden Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU). 2011-2012 wirkte er im Rahmen des Zukunftsdialogs des Bundeskanzleramts in der Expertengruppe „Nachhaltiges Wirtschaften“ mit. Von 2011-2013 wirkte er als Richter im Nebenamt am OVG Berlin Brandenburg. Von 2014 bis 2022 war er Mitglied der Jury zur Vergabe des Wissenschaftspreises des Deutschen Bundestages. Überdies war und ist er regelmäßig Sachverständiger im Rahmen von Anhörungen des Deutschen Bundestages zu verfassungs-, europa- und umweltrechtlichen Fragen, auch war er Sachverständiger in der Föderalismuskommission II sowie mehrfach Sachverständiger in Anhörungen der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments zu Fragen der Reform der EU. Zudem war er Prozessbevollmächtigter des Bundestages u.a. im ESM- und EZB/OMT-Verfahren vor dem BVerfG und dem EuGH.

Gastprofessuren führten ihn nach Budapest an die ELTE (2004 und 2005), nach Frankreich an die Sorbonne, Université Panthéon Assas (2009), in die USA an die auf Umweltrecht spezialisierte University of Portland, Lewis & Clark Law School (2010) und an die University of Cambridge, Trinity College (2013).

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen des Europa-, Verfassungs- und Umweltrechts. Er ist Mitherausgeber des im Beck Verlag erscheinenden Kommentars zu EUV/AEUV (6. Auflage 2022) sowie Autor des Lehrbuchs Staatsrecht III - Völker- und Europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes, 4. Auflage 2022. Weitere Informationen: <https://www.jura.fu-berlin.de/fachbereich/einrichtungen/oeffentliches-recht/lehrende/calliessc/index.html>